

# Liberales Bürgergeld – weniger Bürokratie, mehr Gestaltungsmöglichkeiten?



# Gliederung

- § **Sozialpolitik ist Chancenpolitik**
- § **Warum Arbeit wichtig ist**
- § **Bedenken am BGE**
  
- § **Warum ein liberales Bürgergeld?**
- § **Grundgedanken und Ziele**
- § **Idealmodell Liberales Bürgergeld**
- § **Unsere Forderungen**
- § **Der Nutzen für die Bürger**
- § **Was würde das liberale Bürgergeld kosten?**

## Sozialpolitik ist Chancenpolitik

- § Wir wollen, dass alle Menschen ihr Leben selbstbestimmt gestalten und ihre Begabungen entsprechend eigener Möglichkeiten entfalten können.
- § Wir wollen, die Selbstbestimmung des Einzelnen durch Bildung und Befähigung fördern.
- § Wir wollen, eine Sozialpolitik, die die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützt.
- § Wir wollen, ein soziales Netz, das bei Schicksalsschlägen & Übergangsphasen des Lebens, Hilfe bietet, die Selbstbestimmung achtet und stärkt.

## Warum Arbeit wichtig ist

- § Arbeit vermittelt Sinn, Anerkennung und Selbstbestätigung.
- § Arbeit bedeutet, gebraucht zu werden und Verantwortung tragen zu können.
- § Wo Menschen von Erwerbsarbeit ausgeschlossen sind, fühlen sie sich häufig gesellschaftlich ausgeschlossen und hoffnungslos.
- § Fähigkeiten und Talente bleiben unentdeckt / ungenutzt und gehen dadurch häufig verloren.
- § Entmutigung und der Verlust von Selbstvertrauen sind oft die Folge.

## Bedenken am BGE

- § finanzielle Herausforderungen (BGE müsste mindestens 1000 Euro betragen).
- § bisherige Erfahrungen aus Alaska zeigen: Menschen reduzieren ihre Arbeitszeit mit BGE.
- § Evaluationsergebnisse aus Finnland zeigen: BGE führt nicht zu mehr Arbeit.
- § entstehende Freiräume werden Vorrangig für Freizeitaktivitäten genutzt.
- § das BGE gewährleistet keine „qualitative“ Unterstützung des Sozialstaats → soziale Probleme lassen sich nicht allein mit Geldzuwendungen lösen.
- § das BGE ist schwer vereinbar mit dem Solidaritäts- und Subsidiaritätsprinzip.

# Warum ein liberales Bürgergeld?

## Aktuelle Probleme:

- § Redundante, nicht aufeinander abgestimmte Sozialleistungen.
- § Zuständigkeitswirrwarr und Verantwortungsmikado auf Ämterseite.  
à **Ausufernde Bürokratiekosten** à **Ressourcenverschwendung**
- § Motivationshemmende Zuverdienstregeln.
- § Mangelnde Anerkennung der Lebensleistung.
- § unzureichende Betreuung in den Jobcentern.

## Grundgedanken und Ziele

### Grundgedanken:

- Ø Kombi-Lohn-Modell.
- Ø ABER Mitwirkungspflichten statt Bedingungslosigkeit!

**Ziele:** eine bürgernahe, transparente, bürokratiearme Grundsicherung, durch...

- Ø ... eine Verbesserung der Einstiegschancen in den Arbeitsmarkt.
- Ø ... einen leichteren Aufstieg innerhalb des Arbeitsmarkts.
- Ø ... Bürokratieabbau.
- Ø ... eine bessere Beratung in den Jobcentern.

## Idealmodell Liberales Bürgergeld

- § Zusammenfassung aller steuerfinanzierten Sozialleistungen zu einer Leistung.
- § Linearer Transferentzug.
- § Vorbild: negative Einkommenssteuer.



## I) Motivierende und faire Zuverdienstregeln

Konkret ...

- § Der bisher geltende monatliche Freibetrag für die ersten 100€ bleibt bestehen, d. h. bis zu einem Verdienst von 100€ beträgt die Anrechnung 0%.
- § Zwischen 100€ und 400€ beträgt die Anrechnung 80%.
- § Zwischen 400€ und 700€ beträgt die Anrechnung 70%.
- § Ab 700€ beträgt die Anrechnung nur noch 60%.

## II) Mehr Achtung vor der Lebensleistung

Konkret ...

- § Eine deutliche Erhöhung des Schonvermögens.
- § Eine Ausnahme der selbst genutzten Immobilie, des für Erwerbstätigkeit benötigten Kraftfahrzeugs aus der Anrechnung und eine Ausweitung des zur Altersvorsorge vorgesehenen Schonvermögens.

### III) Betreuung von Aufstockern durch Arbeitsagenturen und Optimierung der Betreuungsangebote in den Jobcentern

Konkret...

- § Die Übertragung der Zuständigkeit für die Betreuung und Arbeitsvermittlung von sozialversicherungspflichtig beschäftigten ALG-II-Bezieherinnen und Beziehern an die Agenturen für Arbeit.
- § Nutzung der dadurch frei werdenden Personalressourcen in den Jobcentern, um die Betreuungsschlüssel auf 1:100 bei Erwachsenen und 1:60 bei Jugendlichen zu verbessern.
- § Arbeitsangebote und Unterstützung durch die Jobcenter auch für über 58-jährige Leistungsbezieher im Hartz-IV-System. §53a Absatz 2 SGB II soll ersatzlos entfallen.

## V) Eine bessere Anbindung an den ersten Arbeitsmarkt

Konkret ...

- § Die Stärkung der Arbeitgeberservices der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter.
- § Eine flächendeckende und vollständige Umsetzung des sogenannten Passiv-Aktiv-Tauschs.
- § Die Ausweitung von Lohnkostenzuschüssen mit begleitendem Coaching im ersten Arbeitsmarkt als Kerninstrument der Arbeitsmarktpolitik für Langzeitarbeitslose.

## VI) Effektive Weiterbildungsmaßnahmen als Aufstiegstreppe

Konkret ...

- § Die Förderfähigkeit auch von dreijährigen Umschulungen (à Berufsabschluss).
- § Den Ausbau von Teil-Qualifizierungen, die auf modularer Basis zu Berufsabschluss führen.
- § Die Einführung des Vorrangs von Ausbildung vor der Vermittlung in Arbeit bei Personen unter 30 Jahren ohne einen Berufsabschluss.
- § Die Einführung eines neuen Systems zur Erfassung von Soft-Skills und Kompetenzen (nicht-zertifizierte Fähigkeiten) von arbeitslosen Menschen.
- § Eine Arbeitgeber-Initiative zur Beschäftigung von Menschen auch ohne Berufsabschluss oder nicht mit Zertifikaten nachweisbaren Kompetenzen.

## Der Nutzen für die Bürger

- Ø Leistungen aus einer Hand statt Ämterhopping.
- Ø bessere Beratung durch freiwerdende Ressourcen in den Jobcentern.
- Ø mehr netto vom Zuverdienst.
- Ø Anstrengung zahlt sich aus.
- Ø bessere Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote.
- Ø Arbeitsmarktnähe statt absurden, willkürlich angeordneten Fördermaßnahmen.
- Ø eine Grundsicherung, die nicht zur Veräußerung aller Ansparungen führt.

## Was würde das liberale Bürgergeld kosten?

### IFO-Studie:

- Ø Reform der Zuverdienstregeln kostenneutral.
- Ø mittelfristig: durch Erhöhung Beschäftigung → Erhöhung Steuer- und Beitragseinnahmen (3 Mrd. Euro).
- Ø Verbesserung der Hinzuverdienstgrenzen → ca. 300.000 Menschen neu in Arbeit.

Quelle: [https://www.cesifo-group.de/DocDL/ifo\\_Forschungsberichte\\_98\\_2019\\_Peichl\\_Bloemer\\_AnreizeErwerbstaetige.pdf](https://www.cesifo-group.de/DocDL/ifo_Forschungsberichte_98_2019_Peichl_Bloemer_AnreizeErwerbstaetige.pdf)

Vielen Dank für Ihr Interesse!

# Fragen?





# Freie Demokraten

Fraktion im **FDP**  
Bundestag